

Überschriften

In Schülerzeitungsseminaren gehört die Überschrift zu den Elementen, die am schnellsten erkannt werden. Doch auch hier gibt es hilfreiche Unterscheidungen und mehrere Typen, deren Einsatz helfen kann, den Artikel interessanter wirken zu lassen.

Haupttypen

Ist allgemein von der Überschrift die Rede, spricht der Layout gerne von der Hauptzeile. Sie ist der größte Typ einer Überschrift. Wuchtig thront sie über dem Text, oder auch einmal neben dem Artikel. Sie zeichnet sich neben ihrer Schriftgröße auch dadurch aus, dass sie nur wenige Worte aufnehmen kann. Ihre Aussage ist auf den ersten Blick zu erkennen und zu verstehen.

Sollen weitere Informationen in der Überschrift Erwähnung finden, ist die Hauptzeile überfordert. Sie bekommt dann Unterstützung von der Unterzeile. Hier ist die Schrift deutlich kleiner als in der Überschrift, aber noch immer größer als im Text des Artikels. Die Unterteile kann so die Aussage der Hauptzeile untermauern. Sie führt die Aufmerksamkeit des Lesers schrittweise zum Artikeltext.

Einige Überschriften benötigen dagegen eher einen kleinen Vorspann als eine nachfolgende Erklärung. In einem solchen Fall schlägt die Stunde der Dachzeile. Sie ist etwa ebenso groß wie die Unterzeile, gerne aber unterstrichen und linksbündig.

Keine wirkliche Überschrift, der Einfachheit halber aber auch hier genannt, ist die Autorenzeile. Wie ihr Name schon verrät, informiert sie über die Namen des Verfassers oder der Verfasser und gibt manchmal auch Aufschluss über die Stilform des Artikels¹⁹. Sie könnte „von T. Kaiser“ ebenso lauten wie „Ein Interview von unserem Redaktionsmitglied Tim Kaiser“.

Beispiel:

Unser Schulleiter bezieht Stellung:

„Mir stinkt das gewaltig“
Die alten Toiletten bleiben Top-Thema in der Schule
Herr Meister im Gespräch mit Alex Schuler

¹⁹ siehe Kapitel „Darstellungsformen“